


AFRIKA  MAROKKO

Bergsommer auf dem Jbel Toubkal

Tourencharakter 	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	4-12 Teilnehmer
Bergtrekking, Wanderreise 	Davon Wandertage	6 Tage		

- Marrakesch - Inbegriff einer orientalischen Stadt
- Mehrtägiges Maultiertrekking mit herzlichem, lokalem Begleitteam
- Besteigung des Jbel Toubkal (4.167 m)
- Vielfalt der Landschaften im Atlas, Berberkultur & -architektur

Hier geht's zum Jbel Toubkal (4.167 m), dem höchsten Gipfel Nordafrikas. Die Tour bietet eindrucksvolle Hochgebirgserlebnisse und viel Kontakt zur Berberkultur. Manchmal steinige Wege und bis zu 1.000 Höhenmeter Aufstieg, aber kein schwieriges Gelände.

Auf den Jbel Toubkal wandern – Gelassen zum Gipfel

Wandern im Norden Afrikas mag als Reiseziel im Sommer überraschend sein. Doch der Jbel Toubkal ist mit 4.167 Metern der höchste Gipfel Nordafrikas und bietet neben eindrucksvollen Hochgebirgserlebnissen bei angenehmen Temperaturen auch viel Kontakt zur Berberkultur.

Bei einem mehrtägigen Maultiertrekking mit herzlichen, lokalen Begleitern entdecken Weltweitwandern-Gäste die Vielfalt der Landschaften im Atlas: „Der Kontrast zwischen Hochplateaus, kargen Berglandschaften und der kulturellen Schönheit Afrikas ist unvergleichlich“, schildert WWW-Gründer Christian Hlade, den mit unseren Partnern in Marokko, der Schweizerin Brigitte, dem marokkanischen Berber Lahoucine sowie unserem großen Team vor Ort seit 1999 eine jahrzehntelange freundschaftliche Beziehung verbindet. Uns alle eint die gemeinsame Vision eines nachhaltigen, qualitätsvollen und sehr persönlichen Tourismus, der unseren Gästen besondere Zugänge zu den Menschen vor Ort ermöglicht. Mit dem Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ unterstützen wir zudem die Bildungsprojekte der académie vivante im Hohen Atlas.

Nach der ersten Nacht auf über 2.000 Metern strecken und recken wir uns, der Duft von Zimt, die silberne Teekanne und die feine Nussmischung werden für uns zum Sinnbild von Pause. Vielleicht werden auch wir Kreuzkümmel oder Ras el-Hanout mit nach Hause nehmen. Düfte, die Erinnerungen wecken an gemütliche Abende bei Brahim im Küchenzelt, die Händewaschzeremonie und liebevoll angerichtete Tajine.

Bergerlebnis in Nordafrika

In der Morgendämmerung, gestärkt von der Gelassenheit unseres Begleiteams, machen wir uns auf zum Jbel Toubkal, dem „Dach Nordafrikas“. Heute ist früh Tagwache und wir brechen ausgerüstet mit einer Stirnlampe auf. Noch ist es kühl im Schatten, aber der klare Himmel verspricht einen wunderbaren Sommertag in den Bergen. Wir sind zwar nicht die Einzigen, die den Toubkal besteigen, doch den Stolz, auf über 4.000 Meter zu stehen, können wir ungeteilt genießen.

Wenige Tage später steigen wir ab zu einem Marabout, einer Verehrungsstätte, und erfahren Spannendes von der uralten Berberkultur. Auf unserer Wanderung durch die Steinlandschaft der Toubkalregion sehen wir Frauen mit großen Bündeln Grünfutter oder Brennholz und Männer mit Rechen auf den Schultern. Gegen Abend kehren die Ziegenherden zu den steinernen Pferchen zurück, ihr Blöken klingt über das Tal. Die Berbersiedlungen ohne Straßenanbindung sind erstaunlich groß; Terrassenfelder und die Kleider der Frauen leuchten zwischen den warmen Erdtönen hervor.

Freundschaftliche Partnerschaft

Mit der Schweizerin Brigitte, dem marokkanischen Berber Lahoucine – sowie unserem Team vor Ort verbindet uns seit 1999 eine jahrzehntelange freundschaftliche Beziehung. Sie ist geprägt von jahrelanger Zusammenarbeit und geteilten Erfahrungen. Wir teilen die Vision von einem Tourismus, der nachhaltig, positiv und persönlich gestaltet ist. Brigitte macht die Büroorganisation und Reservierungen, während Lahoucine sich um die Guides, die optimale Ausrüstung, Routen und die Logistik der Touren kümmert. Sie sind ein wahres „Dream-Team“, in dem Schweizer Präzision und tiefe Verbundenheit mit der marokkanischen Kultur Hand in Hand gehen.

Unsere Sozial- und Bildungsprojekte in Marokko

Mit dem Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ unterstützen wir die Bildungsprojekte der Académie Vivante im Hohen Atlas. Während der schwierigen Zeit der Covid-Pandemie haben wir, gemeinsam mit unseren treuen Gästen, ein Unterstützungsprogramm für unser lokales Team auf den Weg gebracht. Unsere Marokko Wanderreisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. Unsere Gäste profitieren von unseren sehr guten und langjährigen Beziehungen durch besondere Zugänge zu den Menschen unterwegs.

Linktipp

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Marokko Mon Amour](#).



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
29. Mai 2025	06. Juni 2025	⊕	150 €	1.690 €
05. Juli 2025	13. Juli 2025	⊕	150 €	1.690 €
02. August 2025	10. August 2025	⊕	150 €	1.690 €
Mit der nächsten Doppelbuchung ist die Reise gesichert!				
20. September 2025	28. September 2025	⊕	150 €	1.690 €
1. Buchung eingetroffen!				

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mag13

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise

Transfer zum Hotel in der Medina von Marrakesch.

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad

(-/-/-)

2. Tag: Marrakesch

So tief in die Geschichte verwurzelt wie die Palmen in die Erde, ist Marrakesch heute eine moderne Stadt, welche die faszinierende Vielfalt des arabischen Lebens, auch in ihren extremsten Gegensätzen, widerspiegelt.

Marrakesch ist aber auch geheimnisvoll, orientalisches und aufregend. Wir entdecken den Souk und geschichtsträchtige Kulturmonumente. Abends dann, ein Spektakel besonderer Art: die Geschichtenerzähler, Gaukler, Schlangenbeschwörer und Dutzende von Garküchen, die den Djemaa el Fna zum berühmtesten Platz Afrikas machen. Ca. 3-stündige Stadtführung zu Fuß in der Medina.

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad

(F/-/-)

3. Tag: Fahrt in die Toubkalregion

Damit wir eine abwechslungsreiche Route möglichst abseits der in den letzten Jahren/Monaten gebauten Straßen/Pisten erkunden, wandern wir, je nach Schneeverhältnissen auf den Passübergängen bei der Frühlingswanderung zum Jbel Toubkal auf der untenstehend beschriebenen Route. Für die Sommertrekkings wählen wir eine etwas anspruchsvollere Route über höher gelegene Pässe und zu 2 Viertausendern.

Früh hat der Muezzin gerufen, noch etwas schlaftrunken steigen wir die steile Treppe zur Terrasse unserer Unterkunft in der Altstadt von Marrakesch hinauf. Frühstücken. Zusammen mit dem Bergführer fahren wir raus aus der Stadt. Nur unsere Rucksäcke und die gewölbte Plane auf dem Dach zeugen davon, dass wir keinen gewöhnlichen Tagesausflug unternehmen. Neue Siedlungen und in Bau befindliche Ferienanlagen säumen den Weg, bis wir plötzlich auf dem Land sind. In einem kleinen Dorf begrüßen sich Führer, Fahrer und die Männer von der Region bei Oukaïmeden, dem Ort, an dem wir, inschallah, wieder abgeholt werden sollen. Während wir noch etwas unsicher in der Gegend herumstehen und tun, was uns bei der Info-Runde ans Herz gelegt wurde - loslassen, vertrauen, einfach mal schauen, was da ist - laden unsere Begleitmänner die Sachen geschickt auf die Maultiere um.

Die Satteltaschen werden mit Kartons gefüllt, in denen wir Orangen und Gemüse erblicken. War das eine Melone? - Mmmhh. Vor dem ersten Mittagessen in der klaren Bergluft steigen wir den Pfad hinauf zu einem Pass. Schritt für Schritt fassen wir Fuß in der Landschaft. Die Maultiere und ihre Besitzer sind ein Stück mit uns gegangen, summen oder singen beim Gehen vor sich hin. Bald ziehen sie schnelleren Schrittes weiter - zu unserem Biwakplatz auf einer Alm.

Fahrtzeit: ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 5 Std. Gehzeit

Übernachtung im Camp

(F/M/A)

4.-7. Tag: Trekking in der Toubkalregion

Nach der ersten Nacht auf über 2.000 m strecken und recken wir uns, freuen uns auf ein gutes Frühstück an der Morgensonne. Der Duft von Zimt, die silberne Teekanne und die feine Nussmischung werden für uns zum Sinnbild von Pause und Genuss. Vielleicht werden auch wir Kreuzkümmel oder Ras el-Hanout nach Hause nehmen. Düfte, die zu Hause Bilder wecken von eindrucksvollen Landschaften, von gemütlichen Momenten bei Brahim im Küchenzelt, der Händewaschzeremonie und dem liebevoll angerichteten Essen.

Gestärkt und mit der Gelassenheit unseres Begleitemps steigen wir in vielen Serpentina auf zum Pass von 3.500 m. Oben breiten wir die Arme aus, genießen die Aussicht auf die Bergkette des Toubkalmassivs und rasten. „Salamaleikum, le bess? - Becher!“, tönt es, wenn wir den Lagerplatz am Fuße des Toubkals erreichen. Die Maultiere scheuchen mit ihrem Schwanz die Fliegen weg, am Rande des Platzes steht unsere „Telefonkabine“ - unverkennbares Zeichen, dass wir im richtigen Camp sind.

In der Morgendämmerung machen wir uns auf zum höchsten Gipfel Nordafrikas. Heute ist sehr früh Tagwache - wir brechen mit Stirnlampe und Tagesrucksack ausgerüstet auf. Noch ist es kühl im Schatten, erst das zunehmende Sonnenlicht wärmt unsere klammen Finger. Wir sind zwar nicht die Einzigen, die den Toubkal besteigen möchten, doch können wir die Gipfelfreude und den Stolz, auf über 4.000 m zu stehen, ungeteilt genießen. Auch den Abstieg, vielleicht über ein übrig gebliebenes Schneefeld, gehen wir langsam an, freuen uns auf die gemütliche Nachmittagsrast beim Berberzelt. Mit dem Wasser der Quelle können wir uns von der Gipfeltour erfrischen.

Der klare Himmel verspricht einen wunderbaren Sommertag in den Bergen. Vom Küchenzelt klingt das Lachen der Maultierführer zu unserem Igluzelt hinüber. Morgen Abend werden wir im Freien schlafen, inshallah. Nach dem Frühstück steigen wir ab zum Marabout und erfahren Spannendes von der uralten Berberkultur. Während unserer Wanderung durch die faszinierende Steinlandschaft der Toubkalregion sehen wir immer wieder Frauen, die große Bündel mit Grünfutter oder Brennholz tragen. Die Männer ziehen derweil in zügigem Schritt an uns vorbei, nicht selten mit einem Rechen auf den Schultern. Gegen Abend kehren die Ziegenherden zu den Pferchen aus Steinmauern zurück, ihr Blöken klingt über das Tal. Der Rhythmus des Unterwegsseins mit dem lokalen Begleitemps schenkt der Reise einen meditativen Charakter. Brahim lädt uns zu einem Tee in seinem Reich ein. Unglaublich, was er in seinem Küchenzelt, auf dem kleinen Hocker sitzend, für uns auf den Teppich zaubert. Saha. Die Berbersiedlungen ohne Straßenanbindung sind erstaunlich groß - wovon die Menschen hier leben? Die Häuser sind aus Lehm oder Stein gebaut, fügen sich stimmig ein in die Landschaft.

Terrassenfelder und die Kleider der Frauen sind die auffälligsten Farbtupfer in den warmen Erdtönen. Bei einem Dorf werden wir unsere heutige Nacht verbringen. Das Geräusch der kauenden Maultiere, hin und wieder ihr

Scharren mit den Hufen – ein Blick zum Sternenhimmel – gute Nacht. Leila Saida

Gehzeit Frühlingswanderung: 3,5- 6,5 Std./Tag, Gipfelbesteigung 7,5 Std.

Gehzeit Sommerwanderung: 4 bis 9 Std./Tag, Gipfelbesteigung 9 Std.

Übernachtung im Camp

(F/M/A)

8. Tag: Toubkalregion – Marrakesch

Noch einmal wählen wir unseren Frühstückstisch, legen den Teppich aus, die Matten drumherum, nutzen das Licht des Morgens für ein Foto. Der Passübergang offenbart uns noch einmal eine neue Aussicht – vielleicht eine kleine Überraschung. Wir wandern zu einem Hochplateau. Brahim packt seine Küche aus, und ein gutes Mittagessen rundet unsere Reise zur anderen Welt ab. Der Minibus ist da – es heißt Abschied nehmen von den einheimischen Männern, die so gut auf uns geschaut haben. In Marrakesch bleibt noch etwas Zeit, das Treiben in den quirligen Bazaren und Handwerkerläden zu genießen und vom Kaffeehaus aus einen letzten Blick auf das am Horizont thronende Gebirgsmassiv des Hohen Atlas zu erhaschen.

Wanderung: ca. 6 Std. Gehzeit

Fahrtzeit: ca. 1,5 Std.

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad

(F/M/-)

9. Tag: Marrakesch – Europa (oder Verlängerungstage)

Transfer zum Flughafen, bslama! Oder Verlängerungstage.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflug nach Marokko (Kein Direktflug). Abflüge ab/bis Wien - Marrakech/Casablanca im Preis inkludiert. Weitere europäische Städte auf Anfrage gerne möglich (ev. Aufzahlung)
- Inkl. Flughafensteuern
- Unterkunft im halben Doppelzimmer in Riads (Riad ist ein traditionelles marokkanisches Haus mit Innenhof. Die meisten Riads liegen in der Medina.) bzw. in 2-Personen Zelten
- Begrüßung, Orientierung und halbtägiger Stadtspaziergang in Marrakesch
- Gepäcktransport mit Lastdromedaren bei der Trekkingtour
- Koch und gesamte Campingausstattung (Zelte, Schaumstoffmatten, Küchenutensilien, Toilettenzelt) während der gesamten Tour
- Auf der gesamten Tour Vollpension, ausgenommen in Marrakesch nur Frühstück
- Führung und Betreuung durch einen geprüften, lizenzierten einheimischen Bergführer, der Deutsch spricht.
- Alle Transfers lt. Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Trinkgelder für die Crew
- Hauptmahlzeiten in Marrakesch (ca. EUR 10,- / Mahlzeit)
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers/-zelts oder Doppelzimmers/-zelts: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer/-zelt angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer/-zelt storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer/-zelt zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer/-zelt. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmer bzw. Einzelzeltzuschlag in Rechnung gestellt.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Schlafsackmiete_MAG

Schlafsackmiete (Buchung vor Abreise) 35 €

Zwischen 15. Dezember bis 06. Jänner immer auf Anfrage nach Verfügbarkeit - da begrenzt!

Marokko_Reitmaultier_MAG13

Reitmaultier (Buchung vor Abreise) 150 €

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Für Marokko besteht keine Visumspflicht. EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass mit mindestens sechs Monaten Gültigkeit.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Vorsichtsmaßnahmen

- kein ungekochtes oder ungefiltertes Wasser trinken
- kein rohes Gemüse, keine Salate und kein ungeschältes Obst essen
- Kopfbedeckung, Sonnenbrillen, Sonnencreme und Lippenchutz nie vergessen

Klima/Reisezeit

Klima

Allgemein sind die Tagestemperaturen im Winter, Frühling und im Herbst in der Wüste angenehm, frühlingshaft und teilweise hochsommerlich warm (bis heiß). Am Abend, sobald die Sonne verschwindet, kann es in der Wüste jedoch recht kühl werden (bis 0°C und im Winter auch darunter!). Im Hohen Atlas ist es nur im Sommer warm, nachts kann die Temperatur aber auch unter 0°C sinken. Im Winter liegt hier viel Schnee. Stellen Sie sich auf ein weites Spektrum an Temperaturen ein: von intensiver Sonneneinstrahlung und Hitze bis zu sehr kühlen Abend- und Morgenstunden, mit Temperaturen, die sogar unter den Gefrierpunkt sinken können.

[Klimatabelle](#)

[Klima Mhamid](#)

Rund ums liebe Geld

Währung

Die Landeswährung Marokkos ist der Dirham, 1 DH entspricht ca. 0,1 €.

Geld

Geldwechseln ist in Casablanca und Marrakesch recht einfach, im Landesinneren manchmal aufwendig. Bitte versuchen Sie beim Wechseln zumindest einen kleinen Betrag in kleinen Noten oder Münzen zu erhalten. Die Mitnahme von Bargeld ist zu empfehlen, da die Bankomaten (Maestro, EC) in größeren Orten zwar meistens, aber vielleicht nicht immer funktionieren. Kreditkarten werden im Allgemeinen nur in den größeren Städten in größeren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Trinkgeld

Trinkgeld zu geben ist, wie in vielen andern Ländern, auch in Marokko üblich. Die Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Trinkgeld ist bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Für Marokko stellen Sie Ihre Uhr bei Ankunft bitte um 1 Stunde zurück. Dies gilt während der Winter und der Sommerzeit, außer während des Fastenmonats, dem Ramadan (variabler Termin, weil sich die Zeit des Ramadan nach dem islamischen Mondkalender richtet). Bei Ankunft während des Fastenmonats ist Ihre Uhr bitte um 2 Stunden zurückzustellen.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung beträgt 110-220 Volt. Einen internationalen Adapter braucht man nur in seltenen Fällen. In Marrakesch und Ouarzazate können Sie im Hotel den Akku Ihrer Kamera oder Ihres Telefons aufladen.

Ramadan

Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime. Er findet vom 09.03.2024 - 09.04.2024 statt. Diese für die Muslime besondere Zeit hat auf unsere Reisen keine Auswirkungen.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für Marokko:

[BMEIA, Außenministerium Österreich: Reiseinformation Marokko](#), [Auswärtiges Amt, Deutschland: Reise- und Sicherheitshinweise Marokko](#), [EDA, Schweiz: Reisehinweise Marokko](#)

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung](#) inkl. Stornoschutz.

Informationen zum Aufenthalt in Marrakesch

Bei Reisen, die in Marrakesch beginnen und enden, kann die Aufteilung der Aufenthaltstage in Marrakesch variieren. Je nach Reise kann es sein, dass die zwei oder drei Tage in der Stadt vor oder nach dem Trekking bzw. der eigentlichen Wandertour stattfinden. Diese Flexibilität ist aufgrund der Verfügbarkeiten in den Riads erforderlich.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder

unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Kathrin Strallhofer

+43 316 58 35 04 - 31

kathrin.strallhofer@weltweitwandern.com